

NORD / LB **Agrar-Banking**

Dr. Rüdiger Fuhrmann

**Perspektiven der Finanzierung in der Land- und
Ernährungswirtschaft bis 2020**

Mitgliederversammlung des NIFA am 12. April 2016 in Hannover

Agrarmärkte im Sinkflug?!

Schlagzeilen aus 2007... ...und 2015:

„Der Markt hat sich vom „Mäster blasen trübsal“
zum Nachfragemarkt gedreht“

„Man braucht uns wie „Milchmarkt ohne Boden

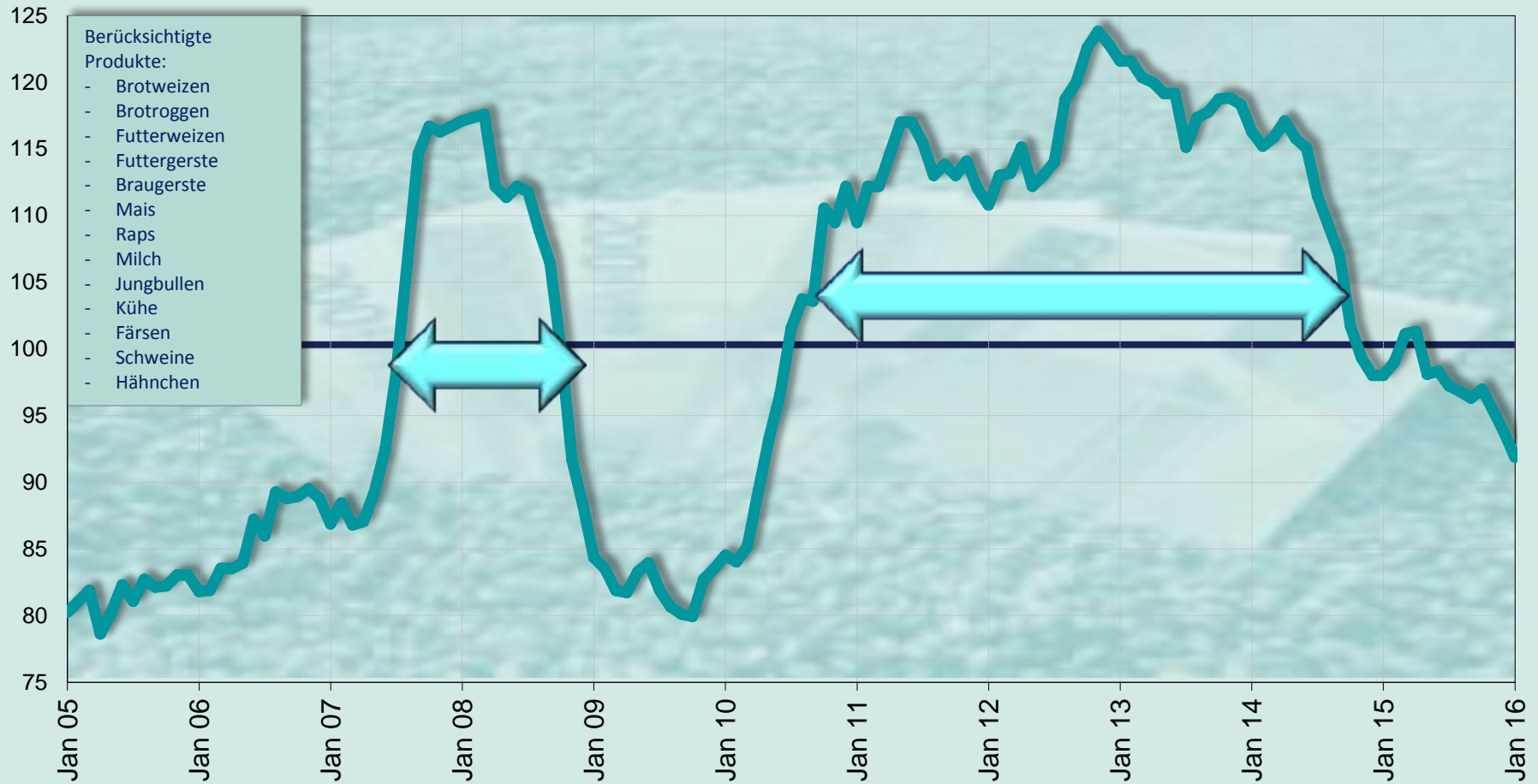
„Die Bauern haben wieder...
rekordernten drücken die Preise“

„Der Landwirt will...
Rohstoff-Schock bringt Bauern
weltweit in Bedrängnis

„Teller oder Tank“

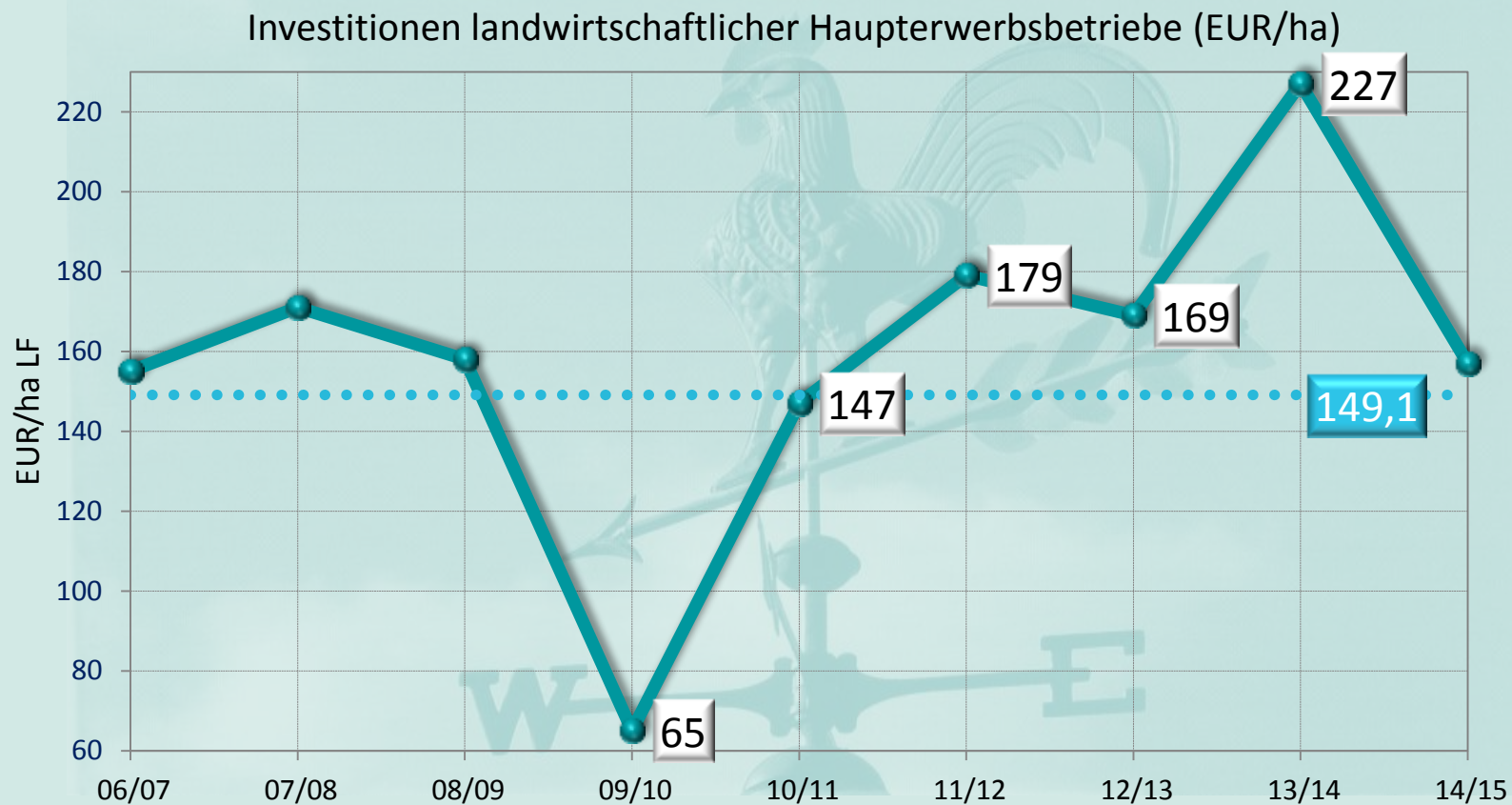
AMI Agrarrohstoffpreisindex

2007 = 100



Bewertung der Entwicklung

- Positives Investitionsklima der letzten Jahre hat die Wettbewerbsfähigkeit der Agrarbranche erhöht,...



Bewertung der Entwicklung

- Positives Investitionsklima der letzten Jahre hat die Wettbewerbsfähigkeit der Agrarbranche erhöht,...

- Nutzung von Skaleneffekten durch Kapazitätsausweitung
- Nutzung von technischen Fortschritten in allen Betriebszweigen des Agrarsektors
- Intensivierter Strukturwandel im Handel und in der Verarbeitung mit Blick auf internationale Märkte

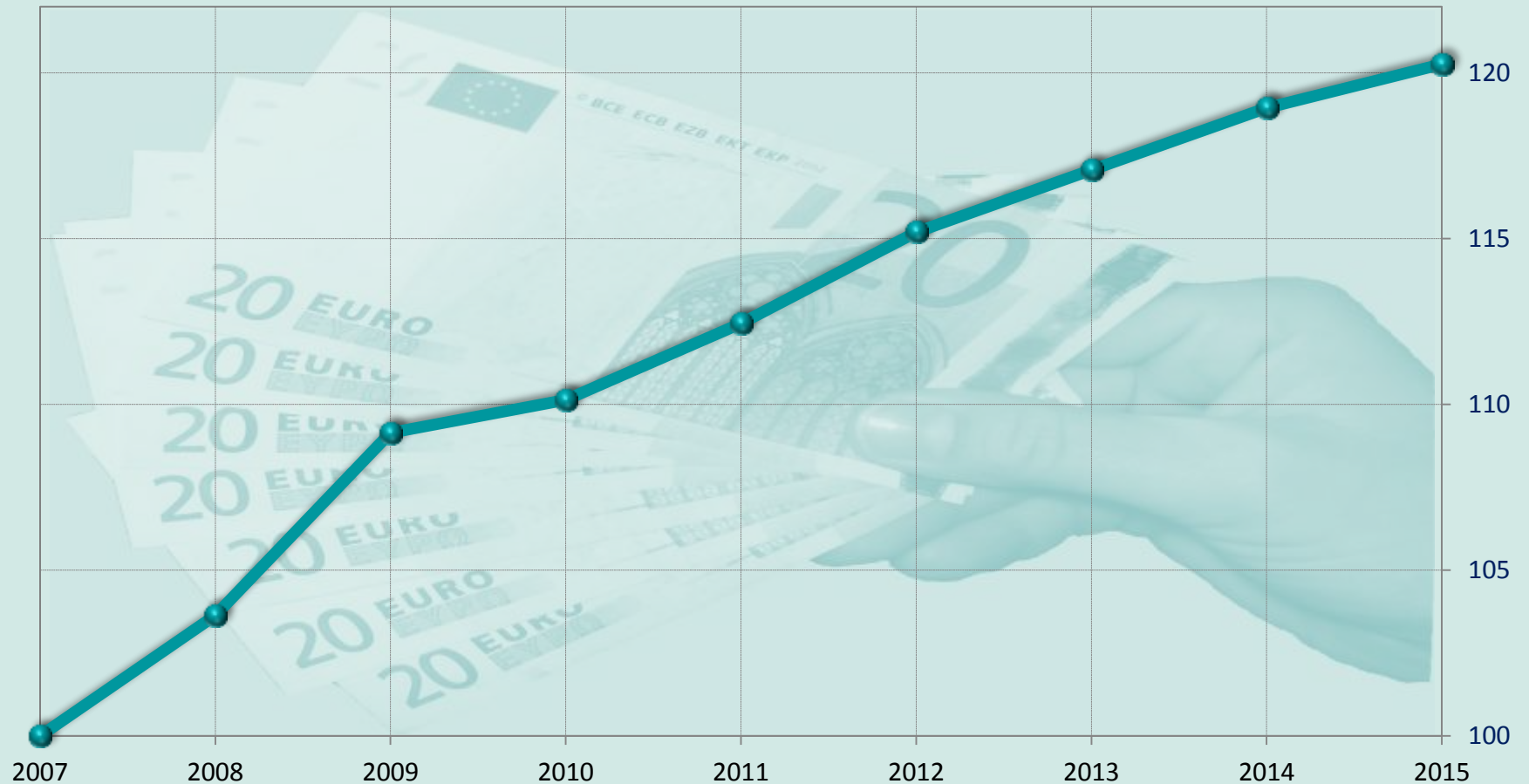
- ...bleibt jedoch nicht ohne Nebeneffekte

- Es haben nicht nur die „Richtigen“ investiert
- Es wurde z. T. zu schnell gewachsen
- In der fortgeschrittenen Boomphase wurde **teuer** investiert

(Dies gilt für die Landwirtschaft wie für die gesamte Agrarbranche)

Index der Einkaufspreise von Waren und Dienstleistungen landwirtschaftlicher Investitionen

2007 = 100



Quelle: Statistisches Bundesamt

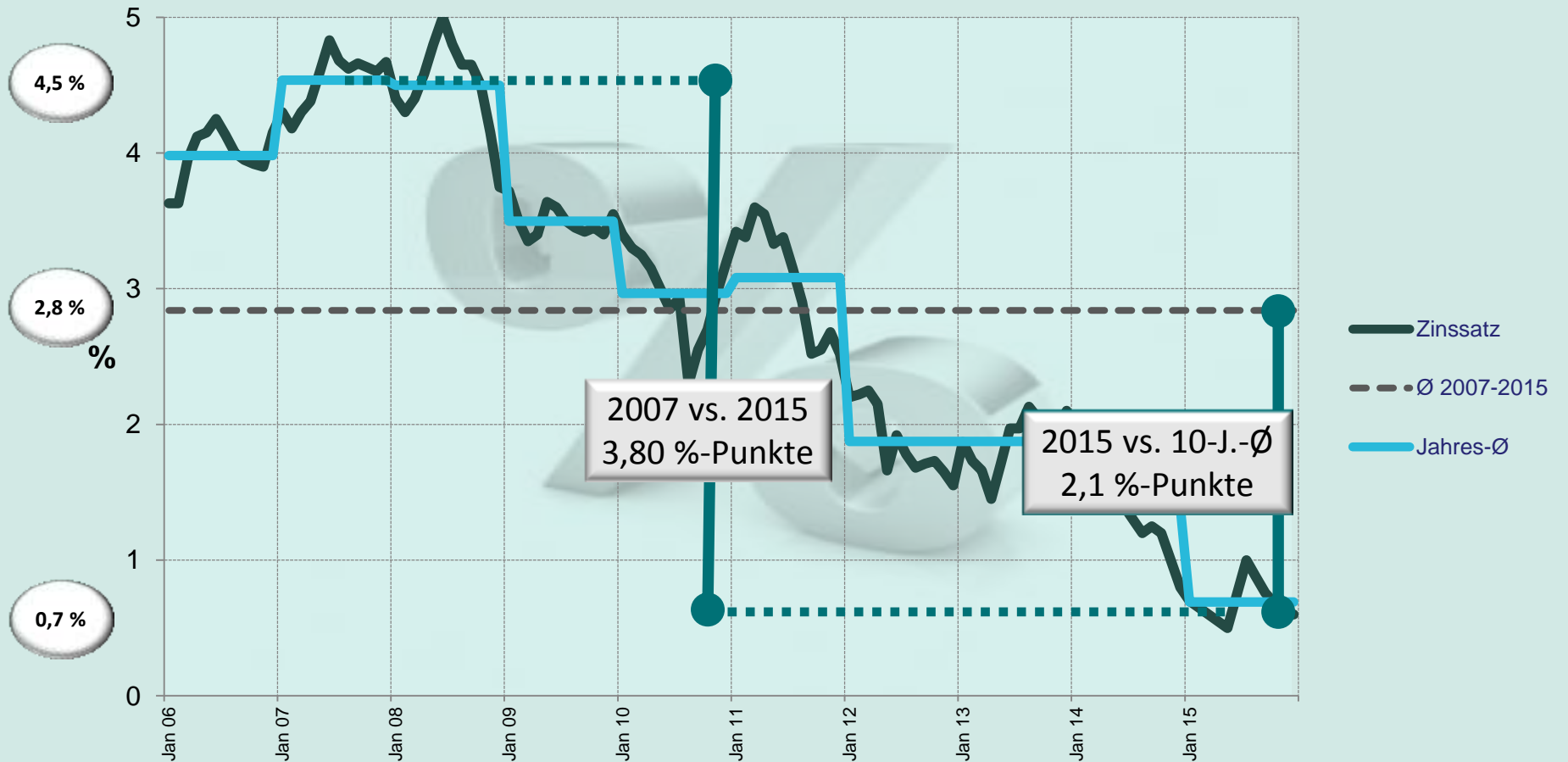
Pachtpreisentwicklung Niedersachsen (Neuverpachtungen)



Bodenmarkt Niedersachsen (indexiert, 2007=100)



Zinsentwicklung (10-j. Investitionskredite, Einstandszinssätze)



Perspektiven aus Finanzierungssicht

- **Der langfristig positive Trend der Weltagrarmärkte wird sich fortsetzen**
 - Keine Veränderung der Fundamentaldaten
 - anhaltender Nachfragezuwachs
 - mittelfristig wieder ansteigende Energiepreise
 - marktwirtschaftliche Mechanismen zur Produktionsanpassung werden greifen
- **Wie weit kann Deutschland und Europa hiervon profitieren?**
 - welche Wettbewerbsfolgen resultieren aus der gesellschaftlichen und politischen Diskussionen um
 - pflanzenbauliche Restriktionen (Düngung, Pflanzenschutz)
 - Tierhaltungsrestriktionen (Bestandsgrößen, Haltungsvorgaben, Emissionsreduktionen)

Perspektiven aus Finanzierungssicht

- Der Strukturwandel in der Landwirtschaft und im Agribusiness wird sich verschärfen

- Mit Blick auf die internationale Wettbewerbsfähigkeit besteht weiterhin struktureller Anpassungsbedarf. Dies gilt umso mehr, je stärker Produktionsrestriktionen greifen.
- In den vergangenen Jahren getroffene Investitionsentscheidungen offenbaren ihren wirtschaftlichen Erfolg oder Mißerfolg jetzt schneller und heftiger. Fehlinvestitionen werden jetzt bestraft.

- Die Marktvolatilitäten der vergangenen Jahre bleiben auf Dauer...

- Polipolitische Produktionsstrukturen
- Lange Produktionsintervalle
- Vergleichsweise hohe Eintritts- und Austrittsbarrieren (insbesondere in der Tierhaltung)

- ...und lassen mehrjährige Zyklen erwarten

Perspektiven aus Finanzierungssicht

- **Investitionserfordernisse zur Stärkung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit bleiben hoch**
 - Nach einer Konsolidierungsphase wird die Agrar- und Ernährungsbranche weiter investieren (müssen).
 - Die Anpassung an volatile Märkte muss noch verbessert werden.
- **Die Selektion finanzierungswürdiger Unternehmen wird sich bankenseitig verschärfen**
 - Auch auf Bankenseite tritt mit lahmender Agrarkonjunktur „Ernüchterung“ ein.
 - Verschärfte Bankenregulatorik greift zunehmend
 - Erhöhte „Produktionskosten“ der Banken
 - Erhöhte Eigenkapitalbindung und damit Eigenkapitalkosten
 - Erhöhte Liquiditätskosten

Betriebe mit hoher Wettbewerbsfähigkeit und mit hohem Augenmerk auf Liquiditätssicherung sind erste Wahl.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Dr. Rüdiger Fuhrmann

30151 Hannover

Tel.: 0511 - 361 6201

e-Mail: ruediger.fuhrmann@nordlb.de